

## **Anbei einige Zeilen zum 12h Rennen vom September 2016 in unserer Slotarena Berlin.**

Uns bewegte schon lange die Frage, was hält so ein Carrera GT24 Renner mit Originalachsen und Rennmotor (5062 mit 26.000 U/min) aus.

Da das 6h Rennen aus dem letzten Jahr mit Originalmotoren zeigt, dass dort viel möglich ist, musste natürlich eine längere Distanz her. So war das 12 h Rennen geboren, bei dem mit einem Fahrzeug die 12 Stunden bewältigt werden müssen. Teilewechsel während des Rennbetriebes sind natürlich erlaubt. Nur dasselbe Chassis und die Karosserie müssen ins Ziel kommen. Also ran an die Ausschreibung und schon im Juni waren alle Startplätze vergeben. Wir hätten noch 2-3 weitere Teamplätze vergeben können. Doch wer sich zuerst angemeldet und das Startgeld hinterlegt hatte, war gesetzt. Nicht mal zur Werbung im Freeslotter kam es deshalb.

Nun war das Slotarena-Berlin Team gefordert. Zum einen um mit selbst organisierter Bewirtung und reibungslosem Ablauf ein guter Gastgeber zu sein. Zum anderen um mit zwei ausgeglichenen durchmischten Teams keine „Überfliegermannschaft“ zu erzeugen. Zusätzlich wurde beschlossen das beide Arena Teams (TopGear & LuMiNiA) pro Abflug eine Strafrunde bekommen. Und das kann bei 12h Renndauer schon schwer werden.



Am Vorabend des Rennen wurden die Trainingsstunden reichlich genutzt und am Samstag früh wurde es ernst. Kurzes gemeinsames Frühstück, Gruppenfoto, technische Abnahme und dann wurde es schon hektisch, da nach Funkuhr Punkt 10:00 Uhr der Start erfolgte. Egal was dazwischen kommt. So war Planungssicherheit gegeben und Punkt 22:00 Uhr sollte das Rennen ja auch abgewunken werden.

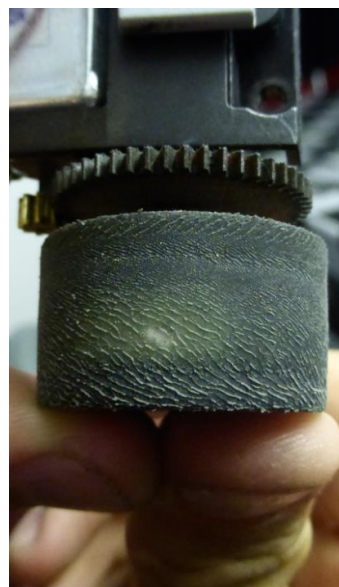


Die NordWest Slotter, die die weitesteste Anreise aus dem hohen Norden hatten, durften zusammen mit den Slotrockern aus der ersten Reihe starten. Doch beide Teams ereilte nach ca. 1 Stunde der

Defektteufel. Die Jungs aus dem Norden verloren Motorpower und die Slotrocker hatten ein Hinterachsproblem. Beide Teams wechselten in Windeseile den kompletten Motorblock mit Hinterachse und verloren dabei jeweils ca. 20 Runden. Gerade in der ersten Stunde machte sich der Heimvorteil beider Arena Teams bemerkbar. Dann kamen die SCX Jungs, die ja sonst in Hohen Neuendorf und Bergfelde Ihr Digital SCX System nutzen immer besser in Schwung. 2x Platz 4 in den Zwischenzeiten war schon gut. Doch auch die Slotrocker kamen mit neuer Achse zum besten Zwischenturn und als nach 3 Stunden die erste Nachtphase einbrach, trumpten das Jever Team mit besten Zwischenturn auf. So lagen nach 6 Stunden die ersten 4 Teams innerhalb von 30 Runden!!!



Nun war Ausdauer und vor allen Dingen die genau Fahrzeiten gefragt, denn beide Arena Teams und den Jever Jungs mussten die Fahrzeiten genau anteilmäßig einhalten. Auch die zwei Nachtphasen von je 1,5 Stunden waren eine Herausforderung. Das TopGear Team, mit unserem jüngsten Mitglied Maxim (9J.), konnte von ihrem Vorsprung der ersten Rennhälfte zehren. Die Slotrocker und Jeverarena rückten mit extremen Speed dem Spitzenreiter immer näher und am LuMiNiA Team vorbei. Doch dann wurde der Verschleiß beiden Teams zum Verhängnis. Die Reifen waren so weit heruntergefahren, dass die Autos aufsetzten und der Gripp verloren ging. Während der Wechsel dem JeverTeam nur 12 Runden kostete, verloren die Slotrocker doch 18 Runden.



Doch mit neuen Reifen trumpten beide Teams noch einmal richtig auf. Die Jever-Männer schaffte damit noch die schnellste Runde des ganzen Tages (10,914 Sek.) und nahm dem Spitzenteam 17 Runden ab. Die Slotrocker waren mit ihrer neuen Achse nicht ganz so schnell und es kam zum spannenden Kampf mit dem LuMiNiA-Arena Team.



Schlussendlich kamen die NordWest Slotter mit guter Leistung auf Platz 6. Es fehlte etwas der Speed (Beste Runde 11,353 Sek.). Das SCX Team war super ausgeglichen und sie kam so auf Platz 5. Dem LuMiNiA Team fehlten schlussendlich nur 8 Runden auf die Slotrocker und erreichten damit Platz 4. Die Slotrocker haben mit starken Leistungen gerade im Mittelteil des Rennens, das Podest und Platz 3 verdient. Wenn die 2 Achswechsel mit 38 Runden Verlust nicht gewesen wären ... ☹️. Das Jeverarena-Team erreichte Platz 2 und es fehlten nur 22 Runden zur Spitze. Den Sieg fuhr das Arena Team TopGear ein und kam zum Schluss noch ins Schwitzen, da jeder kleinste Defekt den obersten Podestplatz noch gefährdet hätte. Glückwunsch an das Podest und danke an alle Teams für diesen schönen Renntag.

... und Respekt vor der Carrera Technik, da alle 6 Autos in Summe 632 km in unserer wirklichen Welt ohne nennenswerte Defekte und damit einmal quer durch Deutschland gefahren sind.

Merkt Euch schon mal das nächste 12h Rennen im nächsten Herbst 2017 vor. Es ist fest eingeplant.



#### Endergebnis:

|                    |                     |                         |                   |
|--------------------|---------------------|-------------------------|-------------------|
| Brutto/Netto nach: | 12:00               | 10:18:35                | 01:03:39          |
|                    | <b>Gesamtrunden</b> | <b>Rd. letzter Turn</b> | <b>Platz Turn</b> |
| 1 TopGear          | 2848                | 291                     | 3                 |
| 2 Jeverarena       | 2826                | 294                     | 1                 |
| 3 Slotrocker       | 2805                | 288                     | 4                 |
| 4 LuMiNiA          | 2797                | 293                     | 2                 |
| 5 SCX Team         | 2743                | 285                     | 5                 |
| 6 NordWest         | 2637                | 273                     | 6                 |

#### Team TopGear

Chris Fips Maxim Patrick Gunter



#### Team Jeverarena

Damijan Freddy Frank Marcel Fabian



#### Team Slotrocker

Robse Milky Thorsten Gröbi



#### Team LuMiNiA

Angie Mike Niclas Miki Lutze



#### Team SCX

Thomas Mladen Fritz Andy Axel Helmut



#### Team NordWest Slotter

Jan Claas Frank Thomas

